

Peterle bleibt jetzt für immer bei uns!“ und sie schrienen aus vollem Halse „Hurra!“

Die Mutter hatte bei dem Lärm lächelnd Nelly auf den Arm genommen und sie dem Vater geboten, und das Kind hatte mit seinen Aermchen Vater und Mutter zusammen fest umschlungen und gesagt: „Ich alle lieb haben!“

Nachwort.

Und nun kommt noch statt eines Vorworts, wie in den meisten Büchern, ein Nachwort, und das wendet sich ganz direkt an euch, meine lieben jungen Leser! Vielleicht sagt manches von euch: Ja, das liest sich ganz hübsch, wie die Kinder hier helfen, aber bei mir ist das ganz anders! Ich habe keine Zeit, oder weniger Geschwister, oder es sind mehr Diensthöten da, und ich wüßte nicht, wie und wo man mich brauchen könnte!

Mein liebes, liebes Kind! Hast du nie in Mutter's Gesicht eine große Müdigkeit bemerkt oder gesehen, wie schwer ihr ein Gang durch's Haus wurde oder eine Arbeit, und hast du dich denn auch schon gefragt, warum Vater wohl heute seine Sorgenfalte auf der Stirne habe? Ja? — Das ist freilich in jedem Hause verschieden, aber überall kommt es vor. — Da möchte ich, daß deine Kinderaugen lernen, aus den lieben Gesichtern deiner Umgebung herauszulesen, wo es wohl heute fehlt. Laß dein Herz recht warm dabei werden und dir eingeben, ob nicht gerade du helfen oder irgend etwas abnehmen könntest! — Gieb